

Die Artpoetin kehrt nach Lenzburg zurück

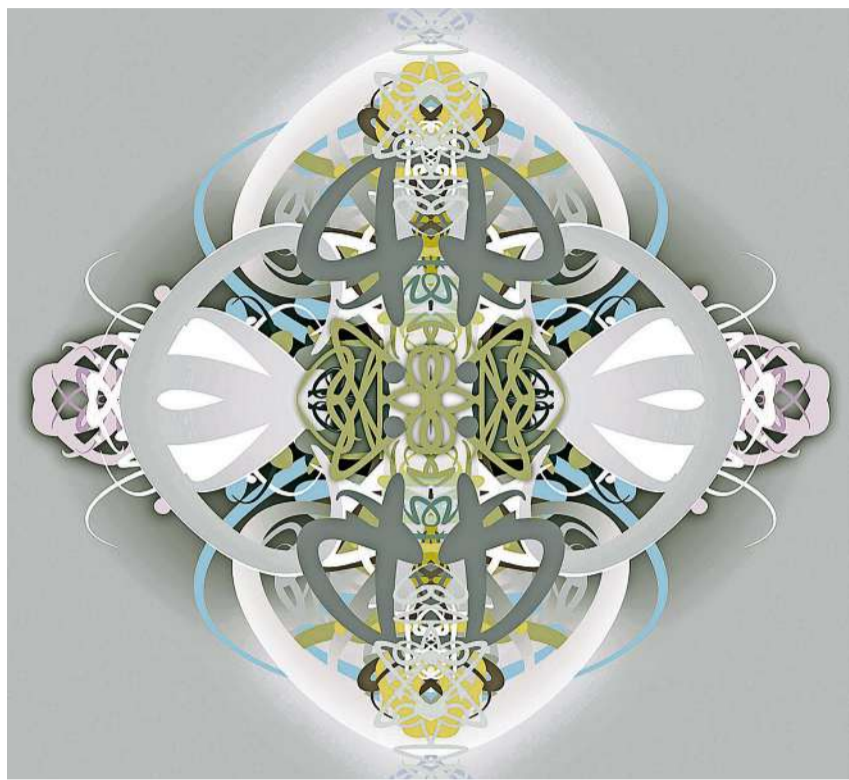
Karin Sommerhalder, die schweizweit einzige Wortweberin, zeigt ihre Kunst «Art Poetry» zum zweiten Mal im Aargau. Erneut in Lenzburg. Diesmal auf Einladung von Pascal Vögeli in seiner Coiffure Galerie. Ab dem 2. August präsentiert er die digital weiterbearbeiteten Handschriften in seinem Salon.

Lenzburg Pinsel, Kreide und Farbstifte waren ihre Werkzeuge. Bis die Mutter binnen zweier Tage verstarb, ohne noch ein einziges Wort gesprochen zu haben. Die Schöftler Grafikerin und Texterin verarbeitete diesen Schicksalsschlag später mit Stift und Computermaus: Sommerhalder legte ihrer Mutter und sich selbst letzte handschriftliche Worte in den Mund und verwebte diese am Computer zu Mustern. Die 15-teilige Serie öffnete die Tür einer Galerie und bildete die Basis des neu erschaffenen Kunst-Genres der Artpoetin.

Von analog zu digital: An und für sich nichts Neues, doch ist es bloss das Grundrezept von Sommerhalders Kunst. Das Verblüffende in den Werken sind die Ornamente, die aus ihren digital verwobenen Hand-



Die Künstlerin: Karin Sommerhalder.



«Love is in the air» - ein Wortgewebe welches als schönes Ornament erscheint. Bilder: zvg

schriftworten entstehen. Üppig arrangiert muten sie beinahe barock an, streng grafisch gehalten erinnern sie an frühgeschichtliche Schnitzereien oder Steinmetzarbeiten. Immer aber erscheinen sie geheimnisvoll. Sommerhalder nutzt die Kraft der Worte und arrangiert sie zu hybrider Kunst, die auch deshalb berührt, weil sie eine Botschaft in sich trägt. Wortwörtlich.

«Das letzte Wort ist längst nicht gesprochen und schon gar nicht verwoben», betont Sommerhalder, die auch Auftragsbilder realisiert. Bei-

spielsweise Gedenkbilder für Hinterbliebene. Ein zwei Meter grosses ist in Lenzburg zu sehen. Nebst «Rendez-vous» oder «Love is in the air», schliesslich bilden Art Poetries das ganze Leben ab.

Wer ein persönliches Wort mit Sommerhalder wechseln will, besucht die Vernissage vom 11. August ab 18 Uhr. Die wortgewaltige Ausstellung in der Coiffure Galerie, Aavorstadt 15 in Lenzburg, ist zu den Öffnungszeiten (Di-Fr 8 bis 18 Uhr, Sa 7.30 bis 15 Uhr) bis zum 28. Oktober frei zugänglich. *pd*

Grossartiger Faustballsport vor vollen Rängen

Am Dienstagabend ging in Oberentfelden das internationale Abendturnier über die Bühne, wo die vier teilnehmenden Teams hochklassigen Faustballsport boten. Novo Hamburgo konnte das Turnier in extremis gewinnen und die Gastgeber aus Oberentfelden klassierten sich auf Rang 3.

Oberentfelden Die Konkurrenz für die Gastgeber des STV Oberentfelden am heimischen Abendturnier war gross. Da war zum einen der deutsche Bundesligist TV Vaihingen/Enz, der mit den beiden frisch gebackenen Weltmeistern Jaro und Johannes Jungclaussen auflief. Und zum anderen die beiden brasilianischen Spitzenteams von Mercês de Curitiba und Novo Hamburgo. Entsprechend schnell ging es dann auch im Halbfinalspiel, wo die Hausherren auf Novo Hamburgo trafen. Die favorisierten Brasilianer zeigten schnell, weshalb sie zu den weltbesten Teams gehören. Sie standen in der Defensive solide, begingen kaum einfache Fehler und hatten im Angriff mit den Nationalspielern Bruno Arnold und Gabriel Heck mehr Power als die Gastgeber. Diese wehrten sich zwar nach Kräften und konnten zumindest im ersten Satz mithalten. Mussten sich aber letztlich mit 8:11 und 4:11 geschlagen geben.

Klare Steigerung im zweiten Spiel Damit verpassten die Jungs von Trainer Koni Keller das Finalspiel und mussten im Spiel um Platz drei nochmals ran. Dort traf man auf das Team Mercês de Curitiba, das seinen Halbfinal gegen Vaihingen/Enz nach zwei vergeblichen Matchbällen mit 1:2 verloren hatte. Im Vergleich zum ers-



Die Kids kamen in den Genuss eines Faustballtrainings mit den Stars der beiden brasilianischen Spitzenteams. *Fabio Baranzini*

ten Auftritt konnten sich die Oberentfelder auf allen Positionen steigern. Die ersten Bälle waren besser, die Zuspiele näher am Netz, wodurch die Angriffsbälle mehr Wirkung zeigten.

Den ersten Satz konnte sich dennoch Mercês de Curitiba mit 11:9 sichern. Doch davon liessen sich die Oberentfelder nicht aus dem Konzept bringen. Im Gegenteil - sie liessen sich von der tollen Atmosphäre und den vollen Rängen rund um den Center Court anstecken und gewannen die drei darauffolgenden Sätze mit 11:9, 13:11 und 11:7. «Es war eine coole Stimmung mit sehr vielen Leuten. Es hat echt Spass gemacht vor dieser Kulisse zu spielen», freute sich Abwehrspieler Reto von Ballmoos, der erstmals für die Oberentfelder am internationalen Abendturnier auflief. «Schön, dass wir uns im zweiten Spiel steigern und in einen richtigen Rausch spielen konnten, um das Bronzespiel zu gewinnen.»

Sieg nach drei abgewehrten Matchbällen

Im abschliessenden Finalspiel entwickelte sich trotz des immer nas-

ser und dadurch schneller werden den Terrains ein tolles Finalspiel mit vielen gelungenen Aktionen auf beiden Seiten - beste Werbung für den Faustballsport. Letztlich setzte sich Novo Hamburgo mit 3:2 Sätzen durch, nachdem sie im entscheidenden Durchgang gleich drei Matchbälle abgewehrt und den fünften Durchgang mit 15:13 für sich entscheiden konnten.

Die Organisatoren rund um OK-Präsident Ueli Bodenmann zeigten sich zufrieden mit der diesjährigen Ausgabe des internationalen Abendturniers. «Wir haben grossartigen Faustballsport geboten bekommen, das Wetter hat optimal mitgespielt und wir konnten gegen 300 Zuschauerinnen und Zuschauer bei uns begrüssen. Damit sind wir absolut zufrieden», so Ueli Bodenmann. «Schön auch, dass wir das Kids-Training am Nachmittag durchführen konnten.» Fast zwanzig Kinder trainierten während zwei Stunden unter der Leitung von Nicolas Schwander, der unterstützt wurde von den Spielern der beiden brasilianischen Spitzenteams. *Fabio Baranzini*



Letztjähriges Finalspiel des Raiffeisen Open im BALLY-Park zwischen Mirko Martinez und Yann Marti. *Fotoflashlight / Tina Kissling*

Spannendes Turnier erwartet: 8. RAIFFEISEN Open im Bally-Park

In Kürze startet die 8. Ausgabe des RAIFFEISEN Open im Bally-Park. Vom 16. bis 27. August schlagen auf dem idyllischen Tennisplatz Spieler/innen in verschiedenen Kategorien bis hin zur Schweizer Tenniselite auf. Mit rund 290 Teilnehmer/innen handelt es sich um eines der grössten Tennisturniere in der Deutschschweiz.

Schönenwerd «Wir freuen uns jedes Jahr über die grosse Beliebtheit bei den Spieler/innen und versuchen jährlich das Turnier zu optimieren und die Kapazitätsgrenzen auszubauen» erklärt der Präsident Pascal Zähler. Mit über 30 verschiedenen Kategorien wird für jedes Niveau und auch für jedes Alter etwas angeboten. Bereits seit Mai 2023 sind die Teilnehmerplätze ausgebucht und die Warteliste wächst seitdem stark.

Spannendes Duell um die Titelverteidigung

In der höchsten Kategorie N1 / R1 treten auch dieses Jahr wieder die besten Spieler der Schweiz an, um einen Teil des Preisgeldes von gesamthaft 13'000 Fr. zu gewinnen.

Neben der aktuellen Nr. 9 der Schweiz, Remy Bertola, haben sich sehr starke Konkurrenten wie der Franzose Mora Maxime (ATP 628) und Jonas Schär (Nr. 15) angemeldet. Ob Mirko Martinez (Nr. 13) den Titel von letztem Jahr verteidigen kann wird daher sehr spannend. Die spektakulären Finalspiele der stärksten Kategorie finden am letzten Wochenende vom 26. bis 27. August statt und sind absolut einen Besuch wert.

Ein Tennisfest für die ganze Region

Der Anlass soll über zwei Wochen ein Treffpunkt für die ganze Region werden. Die grossartige Anlage im Bally-Park lädt mit einem breiten Angebot an Kulinarik zum Verweilen ein. Während den Turniertagen steht die Festwirtschaft täglich von 10 Uhr bis 23 Uhr offen und serviert leckere Speisen und Getränke zu attraktiven Preisen. Dabei stehen regionale und frische Zutaten an erster Stelle. So konnte man in den letzten Jahren über 1'200 Besucher/innen auf dem Gelände begrüßen. Der TC Bally freut sich auf Ihren Besuch! Weitere Informationen gibt es online unter www.tcbally.ch/openimballypark. *pd*

GEWINNER DER «TUBETRACKER PRO» VERLOSUNG

Eine coole Überraschung für den Enkel

In eigener Sache Die Aarauer, Lenzburger und Zofinger Nachrichten durften in Zusammenarbeit mit der König Wasserbettservice EQS GmbH Kölliken eine TubeTracker-Verlosung durchführen. Teilnahmebedingung war, einen kurzen Text einzuschicken, welcher begründete wieso man den Preis gewinnen sollte. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die zahlreichen Einsendungen!

Ursula Baumann aus Zofingen hat mit folgendem Text amüsiert und folglich den TubeTracker Pro ergattert: «Als jung gebliebene Grossmutter, deren 3-jähriger Enkel ihr vor 15 Jahren mit dem Spruch «Grosi, du bist dann e cooly Tante» seine Bewunderung zeigte, möchte ich diesen jungen Mann und seinen Vater mit dem TubeTracker Pro überraschen und zeigen, dass das Grosi mit Ü80 noch immer eine coole Tante ist. Wenn das kein Grund ist ...».

Die Aarauer, Lenzburger und Zofinger Nachrichten gratulieren herzlichst und wünschen den glücklichen Überraschten viel Spass mit dem TubeTracker Pro!

Die Redaktion

Preissponsor:

König Wasserbettservice by EQS GmbH

Postfach, 5742 Kölliken
24/7h Hotline 062 723 67 55
Jederzeit Gratiskontrolle Ihres Wasserbettes

Infos unter: www.wbc.ch

